

## Buchbesprechungen

**Heiermann/Zeiss/Kullack/Blaufuß, juris Praxiskommentar Vergaberecht. 2. Aufl. 2008, ca. 1200 S. juris GmbH, ISBN 978-3-935159-94-4.**

Im Sommer 2008 ist der juris Praxiskommentar Vergaberecht in der 2. Auflage erschienen. In den drei Jahren seit der Erstauflage des Kommentars hat sich das Vergaberecht weiter stark verändert. Neben Änderungen vergaberechtlicher Normen führte auch die weiterhin umfangreiche Rechtsprechung auf dem Gebiet des Vergaberechts dazu, dass sich eine Neuauflage anbot.

Der juris Praxiskommentar Vergaberecht kommentiert das GWB, die VgV und die VOB/A in einem Werk. Damit wird dem Anwender in der Praxis ein leichter Zugang zu dem relativ unübersichtlichen System des Vergaberechts gegeben. Ein wesentlicher Verdienst des Kommentars ist nicht zuletzt die Erläuterung der VgV, da die VgV trotz ihrer hohen Praxisrelevanz nur in wenigen Kommentaren besprochen wird.

Ausweilich das Vorwort sind Verständlichkeit, Praxisnähe und Aktualität die Maßstäbe, an denen der Kommentar gemessen werden soll. Es kann mit guten Gründen behauptet werden, dass das Werk diesen Ansprüchen gerecht wird. Wie aus der Voraufgabe gewohnt, informiert der Kommentar zuverlässig und fachlich fundiert über den aktuellen Stand von Rechtsprechung und Literatur, ohne sich in weilschweifigen Ausführungen zu verlieren. Hervorzuheben ist auch der systematische und übersichtliche Aufbau des Werkes. Hilfreich für den Rechtsanwender sind immer wieder grafische Darstellungen zur Unterstützung der Erläuterungen, so beispielsweise betreffend die Berechnung der Fristen oder hinsichtlich des Auftragsgeberbegriffs i. S. des § 98 GWB. Wertvoll sind auch Verlinkungshinweise zu speziellen Problemen des Vergaberechts, etwa zur Darlegungslast bei unerlässener Angebotsabgabe im Rahmen der Prüfung der Antragsbefugnis in einem Nachprüfungsverfahren, um nur ein Beispiel zu nennen. Der Kommentar enthält ferner ein ausführliches Adressverzeichnis mit Adressen von Vergabekammern, Vergabeseiten, Vergabepflichten sowie VOB-/VOL-/VOF-Stellen.

Für Kontinuität sorgt der Kreis der Autoren, der im Vergleich zur Voraufgabe gleich geblieben ist. Es handelt sich bei ihnen um Praktiker aus ihrem Gebiet, vornehmlich um Richter und Rechtsanwälte, womit die Gewähr für eine ausreichende Praxisnähe besteht.

Die Aktualität der Ausführungen wird nicht zuletzt dadurch gesichert, dass die Inhalte des Kommentars auch online zur Verfügung stehen, und diese Online-Kommentierung permanent auf dem neuesten Stand gehalten wird. Hilfreich sind auch die dortigen Links zu Entscheidungen und Normen, die es dem Leser ermöglichen, sich zugänglich in die Materie einzuarbeiten.

Eine Kommentierung der VOL/A erfolgt bislang nicht. Im Rahmen einer weiteren Neuauflage des Kommentars, die auch durch die anstehende gesetzgeberische Modernisierung des Vergaberechts erforderlich werden wird, wäre es sicherlich noch ein zusätzlicher Gewinn, wenn auch eine Besprechung der VOL/A in das Werk aufgenommen werden würde.

Für eine mögliche 3. Auflage sollte auch in Erwägung gezogen werden, das Stichwortverzeichnis zu überarbeiten. Gegenwärtig werden die Stichwörter getrennt nach dem GWB, der VgV und der VOB/A aufgeführt. Dadurch kann es erforderlich werden, ein bestimmtes Stichwort mehrfach zu suchen. Ein einheitliches Stichwortverzeichnis, das sämtliche Normierungen gemeinsam abdeckt, wäre wohl vorzuzugewandt. Dem insgesamt guten Gesamteindruck des Kommentars tut jedoch auch dies keinen Abbruch.

Festzuhalten bleibt, dass mit der 2. Auflage des juris Praxiskommentars Vergaberecht ein gelungenes Werk erschienen ist, das den Bedürfnissen des im Vergaberecht tätigen Praktikers gerecht wird.

Dr. Martin F. Peter